

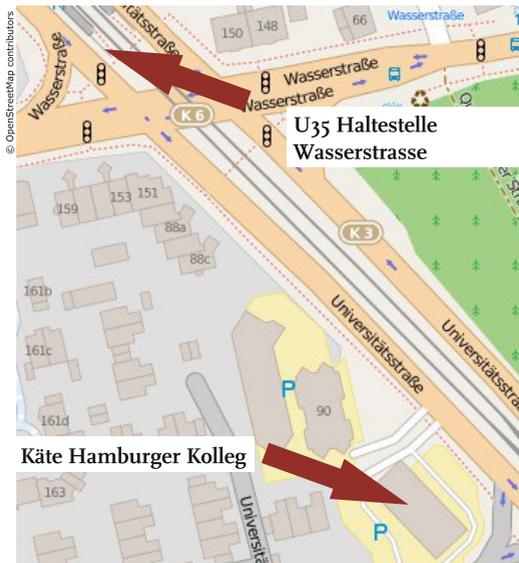
ANFAHRT

ÖPNV

Nehmen Sie vom *Hauptbahnhof Bochum* die U35 CampusLinie in Richtung *Hustadt* und steigen Sie an der Haltestelle *Wasserstr.* aus. Nach dem Ausstieg gehen Sie nach rechts und überqueren die Straße, dann halten Sie sich links und überqueren die Kreuzung. Sie gehen weiter geradeaus vorbei am *Copy-Shop* und erreichen die *Universitätsstr. 90a* nach ca. 200 Metern.

Anfahrt mit dem Auto

Nehmen Sie am Autobahnkreuz *Bochum/Witten* die Abfahrt *Bochum-Querenburg* und folgen der Beschilderung Richtung *Bochum Zentrum* bis zur Kreuzung *Universitätsstr./Wasserstr.* An der Ampel machen Sie eine Kehrtwende nach links und erreichen nach ca. 200 Metern die *Universitätsstr. 90a*. Parkplätze befinden sich sowohl vor als auch hinter dem Gebäude.



WORKSHOPLEITUNG

Prof. Dr. Thomas Großbölting | thomas.grossboelting@uni-muenster.de

Prof. Dr. Martin Papenheim | history@martinpapenheim.com

ORGANISATION

Alexandra Redel, M.A. | ceres-coordination-office@rub.de | Telefon 0234 32-23341

Käte Hamburger Kolleg *Dynamiken der Religionsgeschichte zwischen Asien und Europa*
Centrum für Religionswissenschaftliche Studien, Ruhr-Universität Bochum



RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Der Widerschein der Erleuchtung

Rezeptionen fernöstlicher neuer religiöser
Bewegungen in der Bundesrepublik seit den
1970er Jahren

15. September 2016 | CERES | Konferenzraum *Ruhrpott*

Unter der Leitung von:

Thomas Großbölting & Martin Papenheim



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

WIDERSCHEN DER ERLEUCHTUNG -

Rezeptionen fernöstlicher neuer religiöser Bewegungen in der Bundesrepublik seit den 1970er Jahren

Dass sich in Folge der "religious crisis" (Hugh McLeod) der 1960er Jahre das religiöse Feld in der alten Bundesrepublik dramatisch änderte, ist mittlerweile *common sense*. Dafür stehen vor allem ein bis dato ungekannter Abbruch von Kennzahlen konfessionell organisierter Kirchlichkeit wie auch eine veränderte Stellung der Kirchen in der öffentlichen Selbstwahrnehmung. Ob aber diese Veränderungen dazu führten, dass und gegebenenfalls welche neue Formen von Religion den nun freien Platz besetzten, ist umstritten und ungeklärt.

Unsere Ausgangsthese ist, dass neue Formen von Religion in entscheidendem Maße durch die Rezeption von Importen generiert wurden, die zeitgenössisch als „Störung“ des religiösen Feldes verarbeitet werden mussten. Unser Workshop analysiert deshalb die Rezeption fernöstlicher neuer religiöser Bewegungen in der Bundesrepublik Deutschland, im Schwerpunkt befassen wir uns mit dem Zen-Buddhismus, der Hare Krishna-Bewegung, der Transzendentalen Meditation und der Bhagwan-Bewegung. In der medialen Öffentlichkeit wurden sie teils skandalisiert, teils banalisiert. Kirchliche Reaktionen oszillierten zwischen einem „interreligiösen Dialog“ und einer (mitunter handfesten) Abwehrbewegung. Die Politik setzte vor allem auf die Abwehr der „heimlichen Verführer“. Insbesondere aber in der Jugend- und Popkultur waren auch weitgehende Adaptionen zu beobachten: Im "alternativen Milieu" stießen die asiatisch inspirierten Bewegungen auf eine breite Schnittfläche neuer Subjektorientierung und Innerlichkeit, in der Popkultur der Zeit hinterließen sie Spuren in der Musik und der Mode. Wie und welche Elemente von dort aus dann in den kulturellen Mainstream gelangten und damit auf breiter Front Sprache und symbolische Praktiken veränderten, ist noch völlig offen. Diese Phänomene nicht nur zu beschreiben, sondern auch in ihrer Dichte und Reichweite zu analysieren – diesen Aufgaben stellt sich unser Workshop.

Donnerstag, 15. September 2016

- 09:30 - 10:00 **Begrüßung**
Thomas Großbölting (Münster)
- 10:00 - 11:00 **Die Rezeption von Yoga, Tantra und Kundalini in der Bundesrepublik seit 1970 – eine religionswissenschaftliche Einordnung**
Dimitriy Okropiridze (Heidelberg)
- 11:00 - 12:00 **Yoga Ahsram und Yoga Festival als neue Orte der Spiritualität**
Clemens Eisenmann (Siegen)
- 12:00 - 13:00 **New Age und Musik**
Yvonne Wasserloos (Düsseldorf)
- 13:00 - 14:00 **Mittagspause**
- 14:00 - 15:00 **Zwischen Gruppendynamik und Bhagwan: Therapeutisierung der Religion und Spiritualisierung der Therapie in den 1970er Jahren**
Maik Tändler (Jena)
- 15:00 - 16:00 **Bhagwans Neuer Mensch**
Martin Papenheim (Bochum)
- 16:00 - 16:30 **Kaffeepause**
- 16:30 - 17:30 **Die Rajneesh-Bewegung im Spektrum kirchlicher Einschätzungen**
Michael Utsch (Berlin)
- 17:30 **Abschlußdiskussion**